

Monatsbericht

der Luftgütemessungen
in Niederösterreich

November 2020





Impressum

Amt der NÖ Landesregierung
Abteilung Anlagentechnik
Fachbereich Luftgüteüberwachung
Landhausplatz 1
3109 St. Pölten

Tel: +43 - 2742 - 9005 - 14251
Fax: +43 - 2742 - 9005 - 14985
E-Mail: post.bd4numbis@noel.gv.at

www.numbis.at

Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Elisabeth Scheicher
Erstellt von: Cornelius Zeindl, MA





Niederösterreichisches Luftgütemessnetz

Das Niederösterreichische Umwelt- Beobachtungs- und Informationssystem NUMBIS kontrolliert flächendeckend die Qualität unserer Luft. 24 Stunden am Tag – 365 Tage im Jahr. Die Messgeräte stehen dort, wo Menschen wohnen, leben oder arbeiten.



Abbildung: Stationen des NÖ Luftgütemessnetzes



Die Messstellen des Niederösterreichischen Luftgütemessnetzes

Station	SO ₂	NO _x	O ₃	Fein- staub		CO	Wind	T	F	G Q	Lagebeschreibung	Adresse
				PM10	PM2,5							
Amstetten		✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3300 Amstetten, Nikolaus-Lenau-Straße
Annaberg			✓				✓	✓	✓	G Q	Wald, Wiese	3222 Annaberg, Joachimsberg-Längsseitenrotte 3
Bad Vöslau		✓	✓	✓			✓	✓	✓	Q	Ländliches Wohngebiet	2540 Bad Vöslau, Kottlingbrunnerstraße
Biedermannsdorf		✓		✓			✓	✓	✓		Wohnsiedlung	2362 Biedermannsdorf, Mühlengasse
Dunkelsteinerwald	✓	✓	✓				✓	✓	✓	G Q	Felder, Hügelland	3512 Unterbergern, Bäckerberg
Forsthof	✓	✓	✓				✓	✓	✓		Felder, Hügelland	2533 Klausen-Leopoldsdorf, Forsthof
Gänsersdorf	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Felder, Flachland	2230 Gänsersdorf, Baumschulweg
Gr. Enzersdorf II	✓	✓		✓	✓		✓	✓	✓	Q	Ländliches Wohngebiet	2282 Glinzendorf
Hainburg	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	2410 Hainburg an der Donau, Krankenhaus, Parkplatz
Heidenreichstein	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	G	Wiese, Hügelkuppe	3860 Heidenreichstein, Freiland bei Thaures
Himberg			✓	✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	2325 Himberg, Am Alten Markt 25
Irnfritz	✓		✓				✓	✓	✓	Q	Felder, Hügelrücken	3754 Irnfritz/Rothweinsdorf, Parz. Nr. 304
Kematen/Ybbs		✓	✓	✓			✓	✓	✓		Felder, Hügelrücken	3331 Kematen/Ybbs, Gimpersdorf
Klosterneuburg	✓	✓	✓				✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3400 Klosterneuburg, Wisentgasse, Stadtgärtnerei
Klosterneuburg Verkehr		✓		✓	✓		✓	✓	✓		Stadtgebiet	3400 Klosterneuburg, Wienerstraße
Kollmitzberg	✓		✓				✓	✓	✓	G Q	Wiese, Hügelkuppe	3323 Neustadt/Kollmitzberg, Festplatz



Station	SO ₂	NO _x	O ₃	Feinstaub		CO	Wind	T	F	G Q	Lagebeschreibung	Adresse
				PM10	PM2,5							
Krems	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Wohnsiedlung, Sportplatz	3500 Krems, St.-Paul-Gasse
Mannswörth		✓		✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	2323 Schwechat/ Mannswörth, Danubiastraße
Mistelbach	✓		✓	✓			✓	✓	✓	G Q	Hügelland	2130 Mistelbach, Hochbehälter
Mödling	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓		Wohnsiedlung	2340 Mödling, Duursmagasse
Payerbach	✓	✓	✓				✓	✓	✓		Wald, Bergrücken	2650 Payerbach, Am Kreuzberg, Althammerhof
Pöchlarn		✓	✓				✓	✓	✓		Wohnsiedlung	3380 Pöchlarn, Brunnenschutzgebiet 0815
Purkersdorf		✓	✓				✓	✓	✓		Wohnsiedlung	3002 Purkersdorf, Tullnerbachstraße 48
Schwechat	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		Bürogebäude, Flachland	2320 Schwechat, Phönix-Sportplatz
St. Pölten	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Stadtgebiet	3100 St. Pölten, Eybnerstraße 25
St. Pölten Verkehr		✓		✓		✓	✓	✓	✓		Stadtgebiet, Kreisverkehr	3100 St. Pölten, Europaplatz
St. Valentin – A1		✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Betriebsgebiet	4303 St. Valentin, Buchenstraße
Stixneusiedl	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	G Q	Felder, Hügelland	2463 Stixneusiedl, Kellergasse, Hochbehälter
Stockerau		✓		✓			✓	✓	✓		Wohngebiet	2000 Stockerau, Rudolf-Diesel-Straße
Streithofen	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3451 Michelhausen, Streithofen, Freiland
Traismauer	✓	✓		✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3133 Traismauer, Donaustraße 13
Tulln	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3430 Tulln, Leopoldgasse, Friedhof
Vösendorf		✓				✓	✓	✓	✓		Nähe A2, Wohngebiet	2331 Vösendorf, Peter Jordan Straße





Station	SO ₂	NO _x	O ₃	Fein- staub		CO	Wind	T	F	G Q	Lagebeschreibung	Adresse
				PM10	PM2,5							
Wr. Neudorf		✓		✓	✓		✓				Nähe A2, Wohngebiet	2351 Wiener Neudorf, Hauptstraße 65-67
Wr. Neustadt	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	2700 Wiener Neustadt, Neuklosterwiese, Sportplatz
Wiesmath			✓				✓	✓	✓	G Q	Felder, Hügelland	2811 Wiesmath, Moiserriegel
Wolkersdorf		✓	✓				✓	✓	✓		Felder, Hügelland	2120 Wolkersdorf, Hochbehälter
Ziersdorf			✓	✓			✓	✓	✓		Felder, Hügelland	3710 Ziersdorf, Kläranlage
Zwentendorf	✓	✓			✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3435 Zwentendorf, Lindenplatz 5

Legende

SO ₂	.....	Schwefeldioxid
NO _x	.....	Stickstoffoxide NO & NO ₂
O ₃	.....	Ozon
CO	.....	Kohlenmonoxid
Wind	.....	Windgeschwindigkeit & -richtung
T	.....	Lufttemperatur
F	.....	Luftfeuchte
G	.....	Globalstrahlung
Q	.....	Strahlungsbilanz





Grenzwerte gemäß Immissionsschutzgesetz Luft, BGBl I 1997/115 idgF

Dauerhafter Schutz der menschlichen Gesundheit				
	HMW	MW8	TMW	JMW
SO ₂ (µg/m ³)	200 *)		120	
CO (mg/m ³)		10		
NO ₂ (µg/m ³)	200			30 **)
PM ₁₀ (µg/m ³)			50 ***)	40
Blei in PM ₁₀ (µg/m ³)				0,5
PM _{2,5} (µg/m ³)				25
Benzol (µg/m ³)				5
Arsen (ng/m ³)				6 ****)
Kadmium (ng/m ³)				5 ****)
Nickel (ng/m ³)				20 ****)
Benzo(a)pyren (ng/m ³)				1 ****)
*) 3 HMW/Tag, jedoch maximal 48 HMW pro Kalenderjahr bis maximal 350 µg/m ³ gelten nicht als Überschreitung.				
**) Der Immissionsgrenzwert von 30 µg/m ³ ist ab 1. Jänner 2012 einzuhalten. Die Toleranzmarge beträgt 30 µg/m ³ bei In-Kraft-Treten dieses Bundesgesetzes und wird am 1. Jänner jedes Jahres bis 1. Jänner 2005 um 5 µg/m ³ verringert. Die Toleranzmarge von 10 µg/m ³ gilt gleichbleibend von 1. Jänner 2005 bis 31. Dezember 2009. Die Toleranzmarge von 5 µg/m ³ gilt bis auf weiteres gleich bleibend ab 1. Jänner 2010.				
***) Pro Kalenderjahr ist die folgende Zahl von Überschreitungen zulässig: ab In-Kraft-Treten des Gesetzes bis 2004: 35; von 2005 bis 2009: 30; ab 2010: 25.				
****) Gesamtgehalt in der PM ₁₀ -Fraktion als Durchschnitt eines Kalenderjahres.				





Alarmwerte	
	MW3
SO₂ (µg/m³)	500
NO₂ (µg/m³)	400

Schutz der Ökosysteme und der Vegetation			
	Kalenderjahr	1.10. - 31.3.	Tagesmittelwert
SO₂ (µg/m³)	20	20	50
NO₂ (µg/m³)	30		80

Deposition	
	Jahresmittelwert
Staubniederschlag (mg/m²·d)	210
Blei im Staubniederschlag (mg/m²·d)	0,1
Cadmium im Staubniederschlag (mg/m²·d)	0,002





Grenzwerte gemäß Ozongesetz, BGBl 1992/210 idgF

Dauerhafter Schutz der menschlichen Gesundheit		
	MW 8	
Ozon ($\mu\text{g}/\text{m}^3$)	120	dürfen im Mittel über 3 Jahre an nicht mehr als 25 Tagen pro Kalenderjahr überschritten werden

Informations- und Warnwerte		
	MW 1	
Ozon ($\mu\text{g}/\text{m}^3$)	180	Informationsschwelle
	240	Alarmschwelle





WITTERUNGSVERLAUF NOVEMBER 2020

Datum Wetterlage

- 1. W** Der Monat November startet überwiegend bewölkt, und mit einer durchziehenden Störungszone gibt es bereits am Vormittag erste Regenschauer. Am Nachmittag und Abend breiten sich diese auf immer größere Teile Österreichs aus. Die Schneefallgrenze liegt oberhalb von 2.000 m Seehöhe. Wetterbegünstigt mit ein paar sonnigen Stunden ist der Süden. Die Temperaturen steigen untertags auf 10 bis 15 Grad.
- 2.-3. SW** Durch eine südwestliche Strömung werden ausgesprochen milde Luftmassen in den Alpenraum transportiert. Am 2. November ist es nördlich und östlich der Alpen oft stark bewölkt mit wenig Sonne und vor allem in der ersten Tageshälfte ziehen einzelne unergiebigere Regenschauer durch. Die Schneefallgrenze hält sich weiterhin deutlich über 2.000 m Höhe. In den westlichen und südlichen Landesteilen zeigt sich die Sonne hingegen öfters und hier bleibt es auch niederschlagsfrei. Die höchsten Temperaturen reichen von 15 Grad im steierischen Ennstal bis 23 Grad im Rheintal. Am 3. November scheint im Süden, vor allem in Kärnten zeitweise die Sonne. Im Rest des Landes überwiegen dagegen die Wolken, die Sonne kommt, wenn überhaupt, nur kurz zum Vorschein. Insbesondere an der Alpennordseite breiten sich im Zuge einer Kaltfront allmählich Regenschauer aus. Schnee fällt hier oberhalb 1.300 bis 1.500 m. Die Luft erwärmt sich auf 14 bis 23 Grad, am mildesten ist es in der Südsteiermark.
- 4. NW** Grau in grau zeigt sich der Himmel über ganz Österreich. Zudem ziehen noch ein paar Regenschauer durch, wobei die Schneefallgrenze im Bereich der Nordalpen zwischen 1.300 und 1.600 m Höhe liegt, sonst liegt sie um 2.000 m und darüber. Die höchsten Temperaturen liegen zwischen 10 Grad in Dornbirn und 18 Grad in der Wiener Innenstadt.
- 5.-15. H** Eine anhaltende Hochdrucklage stellt sich ein und damit gibt es in Österreich zweigeteiltes Wetter. Am 5. November stauen sich im Westen und Süden zunächst dichte Wolken, auch die Berge sind in Wolken gehüllt. Zudem gibt es noch einzelne Schauer. Vom Mühlviertel über die Obersteiermark bis ins Südburgenland setzt sich bereits Sonnenschein durch, am häufigsten ist die Sonne im Wiener Becken und im Weinviertel zu sehen. Die Temperaturen erreichen 7 bis 15 Grad. Am 6. und 7. November gibt es im Großteil des Landes einige Sonnenstunden, besonders im Osten ist es oft den ganzen Tag strahlend sonnig. Nebelfelder in Tallagen und den Niederungen lichten sich meist rasch. Die Höchstwerte reichen am 6. November von 7 bis 14 Grad, am 7. November liegen sie zwischen 8 und 16 Grad. Am 8. November zeigt sich die Nebel- und Hochnebelbewölkung deutlich hartnäckiger, entlang und nördlich der Donau, sowie im Klagenfurter Becken bleibt es somit ganztags trüb. Sonst scheint im Großteil des Landes oft die Sonne vom blauen Himmel. Die Nachmittagstemperaturen bewegen sich zwischen 4 Grad im Dauernebel und 16 Grad in sonnenbegünstigten alpinen Regionen. Zweitgeteilt präsentiert sich das Wetter von 9. bis 13. November. Während es im Bergland oft strahlend sonnig ist, bleibt der Nebel und Hochnebel im Flachland, unterhalb von 1.000 bis 1.300 m Höhe, hartnäckig. Vereinzelt nieselt es auch daraus. Die Temperaturen erreichen am 9. und 10. November, je nach Nebel und Sonne, 3 bis 14 Grad, von 11. bis 13. November liegen die Werte zwischen 0 und 8 Grad im Dauernebel. Mit Sonne erreichen die Temperaturen 8 bis 14 Grad. Am 14. November folgt im Bergland der nächste sonnige Tag. Im Flachland überwiegt weiterhin der Hochnebel. Im Nordosten bleibt er hartnäckig, sonst reicht es am Nachmittag auch für das ein oder andere Sonnenfenster. Die Luft erwärmt sich auf 4 bis 15 Grad, mit den höchsten Werten im Rheintal und Außerfern. Der 15. November bringt einmal mehr Sonnenschein im Bergland und Nebel samt Nieselregen in den Niederungen. Die Temperaturen erreichen von Ost nach West 3 bis 16 Grad.
- 16. NW** Während im Flachland weiterhin Nebel oder Hochnebel überwiegt, scheint im Bergland zunächst noch zeitweise die Sonne, nach und nach ziehen aber von Nordwesten dichtere Wolken auf und die bringen besonders an der Alpennordseite Regenschauer. Die Schneefallgrenze sinkt im Zuge dessen auf 1.100 bis 1.800 m. Die Temperaturen erreichen maximal 3 bis 15 Grad.
- 17.-18. H** Der Luftdruck nimmt am 17. November wieder zu, somit ist es die meiste Zeit sonnig. Lediglich in den Kärntner Becken hält sich zäher Nebel und auch am Alpennordrand kann sich die Sonne nur vorübergehend gegenüber kompakten Wolken behaupten. Anfangs ziehen hier auch noch Regenschauer durch, die oberhalb von 1.300 bis 1.600 m in Schneeschauer übergehen. Die Temperaturen umfassen, je nach Nebel, Wolken und Sonne 4 bis 16 Grad. Am 18. November gibt es in fast allen Landesteilen ungetrübten Sonnenschein. Mit Ausnahme im Klagenfurter Becken, hier bleibt der Hochnebel weiterhin hartnäckig. Die Temperaturen





- erreichen untertags 4 bis 14 Grad.
- 19.-20. NW** Über den Niederungen um die Alpen halten sich am 19. November zähe Nebel- oder Hochnebfelder. Sonst ist es zunächst noch zeitweise sonnig, bevor sich von Nordwesten Wolkenfelder einer Kaltfront vor die Sonne schieben. Um die Mittagszeit ziehen erste Schauer auf, bis zum Abend breiten sie sich auf weite Teile des Landes aus. Die Schneefallgrenze sinkt dabei auf 1.800 bis 1.100 m Höhe. In der Nacht sinkt sie zum Teil unter 1.000 m. Die höchsten Temperaturen bewegen sich zwischen 3 Grad im nebelig-trüben Gailtal und 15 Grad vor der Abkühlung im oberösterreichischen Alpenvorland. Am 20. November überwiegen die Wolken und vor allem am Vormittag ziehen in den Nordweststaulagen noch einzelne Regen- und Schneeschauer durch. Die Schneefallgrenze liegt zwischenzeitlich um 700 bis 1.000 m. Für ein paar Sonnenstunden reicht es im Süden. Die Temperaturen erreichen 3 bis 12 Grad.
- 21.-22. H** Am 21. November lichten sich lokale Nebelfelder rasch und somit gibt es in ganz Österreich einen Tag mit viel Sonnenschein. Nach einer verbreitet frostigen Nacht klettern die Temperaturen tagsüber auf 0 bis 8 Grad. Auch der 22. November bringt landesweit einige sonnige Stunden. Ab dem Nachmittag ziehen von Westen vermehrt hohe bis mittelhohe Wolkenfelder durch, die den Sonnenschein vorübergehend trüben. In der Früh ist es überall frostig, tagsüber erreichen die Temperaturen 2 bis 11 Grad.
- 23. W** Eine aufkommende Westströmung bringt vorübergehend dichtere Wolken, nördlich der Alpen auch etwas Regen. Die Schneefallgrenze pendelt dabei um 1.500 m. Am Nachmittag lockert die Bewölkung stellenweise auf, und insbesondere ganz im Westen zeigt sich vermehrt die Sonne. Die Höchstwerte liegen zwischen 3 und 11 Grad.
- 24.-27. H** Hochdruckeinfluss bringt am 24. November überwiegend Sonnenschein, lediglich vom östlichen Waldviertel bis ins Nordburgenland zeigt sich der Himmel grau in grau durch Hochnebelbewölkung, es bleibt aber trocken. Die Temperaturen reichen von frostigen -1 bis +12 Grad im sonnigen Tiroler Oberland. Von 25. bis 27. November halten sich in den Niederungen wieder zähe Nebel- und Hochnebfelder. Im Bergland ist es dagegen oft strahlend sonnig. Die Höchstwerte liegen am 25. November zwischen -1 und +11 Grad, am 26. und 27. November zwischen -2 im Dauergrau und +9 Grad in sonnigen Mittelgebirgsregionen.
- 28. h** Im Bergland geht es vorerst noch recht sonnig weiter. In den flachen Regionen beginnt der Tag mit Nebel und Hochnebel, vereinzelt kann es daraus auch nieseln oder schneegrieseln. Am Nachmittag lockert die Wolkendecke zeitweise mit einzelnen Sonnenfenstern auf. Eine sich annähernde Störungszone aus Nordosten bringt besonders in der Höhe kältere Luftmassen mit sich. Die höchsten Temperaturen erreichen damit von Ost nach West -2 bis +8 Grad.
- 29. N** Sonnig geht es in weiten Teilen des Landes durch den Tag. Bestehende Nebelfelder, vor allem jene in den Tälern, lockern allerdings nur zeitweise auf, in Teilen Kärntens und Osttirols, sowie im Rheintal bleiben sie ganz bestehen. Zudem ziehen von Nordosten allmählich ausgedehnte Wolkenfelder herein. Mit der nördlichen Strömung liegen die Temperaturen zwischen -2 und +7 Grad unter dem klimatologischen Durchschnitt.
- 30. h** Schwacher Hochdruckeinfluss sorgt zum Monatsende noch einmal für sonniges Wetter. Lediglich im Nordosten ziehen noch einige dichtere Wolken durch, vereinzelt fallen daraus ein paar Schneeflocken bis in die Niederungen. Ab Mittag lockert es auch hier zunehmend auf. Die Temperaturen ändern sich kaum und liegen zwischen -1 und +7 Grad.

H: Hoch über West- und Mitteleuropa **h:** Zwischenhoch **Hz:** Zonale Hochdruckbrücke **HF:** Hoch mit Kern über Fennoskandien **HE:** Hoch mit Kern über Osteuropa **N:** Nordlage **NW:** Nordwestlage **W:** Westlage **SW:** Südwestlage **S:** Südlage **G:** Gradientenschwache Lage **TS:** Tief südlich der Alpen **TwM:** Tief über dem westlichen Mittelmeer **TSW:** Tief im Südwesten Europas **TB:** Tief bei den Britischen Inseln **TR:** Meridionale Tiefdruckrinne **Tk:** Kontinentales Tief **Vb:** Tief auf der Zugstraße Adria – Polen

Die angegebenen Wetterlagen beziehen sich auf den Raum Wien.

Quelle: ZAMG



Schadstoffe im November 2020

Station	Schwefeldioxid [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen							
	MMW	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98-Perz.	TMW>120	HMW>200	Verf. %
Dunkelsteinerwald	2	7	5	4	4	0	0	97,8
Forsthof	2	3	2	2	2	0	0	97,8
Groß Enzersdorf II	2	74	32	6	6	0	0	97,3
Gänserndorf	2	59	17	6	7	0	0	97,8
Hainburg	2	187	73	13	8	0	0	97,8
Heidenreichstein	1	8	7	3	2	0	0	97,6
Irnfritz	1	8	7	3	3	0	0	97,6
Klosterneuburg	2	21	10	4	4	0	0	97,7
Kollmitzberg	1	14	10	4	3	0	0	97,7
Krems	1	7	6	4	4	0	0	97,8
Mistelbach	1	10	6	3	5	0	0	97,2
Mödling	2	12	11	6	4	0	0	97,2
Payerbach	2	4	4	4	4	0	0	97,8
Schwechat	2	52	12	5	5	0	0	97,2
St. Pölten	4	10	8	6	6	0	0	97,6
Stixneusiedl	1	9	8	3	5	0	0	97,8
Streithofen	5	10	8	6	7	0	0	95,8
Traismauer	2	5	5	3	3	0	0	94,5
Tulln	2	8	7	4	4	0	0	97,8
Wiener Neustadt	1	4	4	2	3	0	0	94,4
Zwentendorf	2	33	19	5	8	0	0	97,2



Station	Stickstoffdioxid [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen							
	MMW	max. HMW	max. MW3	Max. TMW	98 % Perz	TMW > 120	HMW > 200	Verf. %
Amstetten	20	51	42	30	40	0	0	97,6
Bad Vöslau	13	48	44	20	34	0	0	97,8
Biedermannsdorf	22	75	64	34	56	0	0	97,7
Dunkelsteinerwald	12	43	32	22	29	0	0	97,8
Forsthof	10	35	28	18	23	0	0	97,8
Groß Enzersdorf II	11	44	39	23	29	0	0	97,4
Gänserndorf	11	38	31	21	30	0	0	97,8
Hainburg	13	47	34	27	33	0	0	97,4
Heidenreichstein	6	20	18	12	14	0	0	97,8
Kematen/Ybbs	12	33	26	18	25	0	0	97,8
Klosterneuburg	15	46	45	28	38	0	0	97,8
Klosterneuburg-Verk.	22	93	60	36	50	0	0	97,8
Krems	19	63	47	29	41	0	0	97,5
Mannswörth	19	61	44	26	40	0	0	97,8
Mödling	21	68	50	35	46	0	0	97,8
Payerbach	4	29	22	11	17	0	0	97,8
Poechlarn	16	42	35	31	33	0	0	97,7
Purkersdorf	16	52	44	27	37	0	0	97,8
Schwechat	18	55	50	28	44	0	0	97,7
St. Pölten	20	55	46	30	41	0	0	97,7
St.Pölten-Verkehr	27	68	58	37	55	0	0	97,6
St. Valentin-A1	22	79	49	32	46	0	0	97,3
Stixneusiedl	12	50	44	22	35	0	0	97,8
Stockerau	21	75	58	32	46	0	0	97,8
Streithofen	11	38	35	20	25	0	0	97,8
Traismauer	16	49	35	24	34	0	0	97,8
Tulln	12	39	33	24	32	0	0	97,8
Vösendorf	20	78	63	33	51	0	0	97,8
Wiener Neudorf	23	77	63	39	52	0	0	97,4
Wiener Neustadt	18	57	48	28	41	0	0	97,8
Wolkersdorf	12	48	38	21	31	0	0	86,8
Zwentendorf	14	39	37	24	30	0	0	97,8



Station	Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen							Verf. %
	MMW	max. HMW	max. MW1	max. MW8	98-Perz.	MW8>120	MW1>180	
Amstetten	14	66	65	51	54	0	0	97,8
Annaberg	44	79	78	74	73	0	0	97,8
Bad Vöslau	26	72	69	67	66	0	0	97,3
Dunkelsteinerwald	21	66	66	58	56	0	0	97,8
Forsthof	33	67	66	62	61	0	0	97,8
Gänserndorf	28	69	68	63	59	0	0	97,8
Hainburg	27	68	67	63	60	0	0	97,8
Heidenreichstein	28	70	69	63	61	0	0	97,4
Himberg	24	67	67	62	59	0	0	97,8
Irnfritz	33	69	69	66	62	0	0	97,4
Kematen/Ybbs	20	69	68	59	62	0	0	97,8
Klosterneuburg	29	71	70	66	62	0	0	97,8
Kollmitzberg	23	72	71	58	60	0	0	97,2
Krems	21	72	71	66	59	0	0	97,8
Mistelbach	30	72	72	66	61	0	0	97,8
Mödling	24	69	68	62	62	0	0	97,8
Payerbach	45	81	79	72	73	0	0	97,8
Poechlarn	19	70	69	66	58	0	0	89,9
Purkersdorf	20	62	62	56	55	0	0	97,3
Schwechat	27	69	68	64	62	0	0	97,6
St. Pölten	21	71	70	64	58	0	0	97,8
St. Valentin-A1	#	#	#	#	#	0	0	63,3
Stixneusiedl	30	69	68	65	61	0	0	97,8
Streithofen	24	67	65	59	57	0	0	93,4
Tulln	18	64	64	59	55	0	0	94,7
Wiener Neustadt	23	74	70	64	66	0	0	97,8
Wiesmath	45	78	78	68	70	0	0	96,9
Wolkersdorf	29	68	68	64	61	0	0	97,2
Ziersdorf	22	70	69	65	59	0	0	97,7



Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - max. Einstundenmittelwerte pro Tag und Grenzwertverletzungen											
Zeitpunkt	Amstetten	Annaberg	Bad Vöslau	Dunkelsteinerwald	Forsthof	Gänserndorf	Hainburg	Heidenreichstein	Himberg	Irnritzt	Kematen/Ybbs
Anz. max. MW1 > 180 bzw. 240	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
01.	13	64	21	27	54	33	34	39	23	42	25
02.	27	59	27	40	57	30	27	43	36	45	49
03.	37	51	44	35	57	13	7	43	18	44	43
04.	61	75	69	66	61	53	53	59	61	62	67
05.	48	63	62	54	58	63	63	52	60	55	61
06.	53	67	44	51	51	29	54	28	50	65	68
07.	25	77	49	41	58	61	67	45	62	55	31
08.	19	56	24	26	37	41	51	38	31	35	13
09.	27	46	34	38	31	42	51	51	42	52	34
10.	30	32	40	34	44	53	46	43	39	47	34
11.	26	52	44	35	43	41	38	37	43	45	25
12.	27	64	33	25	27	35	36	31	35	35	28
13.	12	70	17	9	32	31	32	21	26	21	14
14.	17	77	15	10	14	33	35	22	28	20	20
15.	25	61	24	26	26	40	42	34	36	35	23
16.	13	72	64	50	54	39	42	48	49	49	45
17.	46	66	65	47	62	38	51	63	53	54	55
18.	30	55	39	41	57	54	48	62	52	62	48
19.	59	74	65	52	62	47	44	61	56	59	66
20.	63	67	69	63	66	68	67	69	67	69	65
21.	65	71	69	54	59	60	58	67	60	66	62
22.	39	59	44	19	66	53	64	53	52	47	43
23.	14	62	56	32	57	38	20	47	26	52	22
24.	23	57	27	23	38	26	28	46	20	38	35
25.	23	52	33	24	30	50	47	30	40	31	27
26.	19	54	30	26	23	40	43	28	34	34	18
27.	10	63	31	22	27	29	30	39	23	38	12
28.	14	78	56	21	30	35	34	33	48	43	25
29.	51	59	62	42	52	38	36	37	49	43	58
30.	39	55	49	33	44	37	40	38	37	42	46



Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - max. Einstundenmittelwerte pro Tag und Grenzwertverletzungen											
Zeitpunkt	Klosterneuburg	Kollmitzberg	Krems	Mistelbach	Mödling	Payerbach	Poechlarn	Purkersdorf	Schwechat	St. Pölten	St. Valentin-A1
Anz. max. MW1 > 180 bzw. 240	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
01.	42	29	25	31	24	64	24	32	29	33	#
02.	55	45	46	43	44	59	39	52	44	48	#
03.	36	37	19	39	32	53	15	20	7	19	#
04.	58	62	68	58	65	75	58	57	62	56	#
05.	61	52	60	60	61	72	56	58	63	61	#
06.	53	49	48	55	48	77	61	49	53	61	37
07.	64	23	47	71	58	67	30	57	63	41	33
08.	34	17	33	46	22	51	23	26	38	32	12
09.	35	28	41	45	38	46	33	34	49	33	24
10.	42	29	37	55	44	35	36	43	41	41	26
11.	50	34	36	48	44	34	31	45	42	27	25
12.	37	27	31	32	37	35	32	34	36	31	25
13.	23	18	14	25	21	63	16	23	27	21	12
14.	23	18	15	34	20	77	11	15	28	14	24
15.	38	27	32	43	32	66	32	33	42	28	25
16.	45	15	27	42	57	75	21	43	42	25	11
17.	52	34	53	52	59	70	44	44	54	47	56
18.	47	35	38	57	37	59	26	38	56	31	15
19.	48	53	59	57	61	79	54	53	56	58	57
20.	70	64	71	72	67	70	69	62	68	70	54
21.	65	71	58	62	68	69	62	61	64	65	61
22.	54	52	20	54	42	76	#	30	59	47	31
23.	41	14	24	36	52	71	#	43	35	24	31
24.	23	38	20	33	19	53	#	22	27	18	#
25.	39	23	32	49	30	49	29	29	43	31	#
26.	37	20	34	42	36	62	27	35	40	34	#
27.	20	12	29	21	22	66	15	21	22	14	#
28.	34	31	27	39	53	71	17	45	51	23	#
29.	43	60	44	44	49	57	49	46	49	49	#
30.	34	45	33	32	39	51	40	34	38	37	#



Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - max. Einstundenmittelwerte pro Tag und Grenzwertverletzungen							
Zeitpunkt	Stixneusiedl	Streithofen	Tulln	Wiener Neustadt	Wiesmath	Wolkersdorf	Ziersdorf
Anz. max. MW1 > 180 bzw. 240	0	0	0	0	0	0	0
01.	36	#	32	25	55	29	29
02.	35	#	41	21	65	42	34
03.	14	38	14	30	59	24	26
04.	60	61	57	67	68	56	57
05.	61	59	57	61	60	59	62
06.	51	53	56	60	77	58	62
07.	64	51	52	60	71	64	57
08.	42	35	32	41	54	46	40
09.	48	37	34	34	57	48	48
10.	46	47	33	44	55	50	48
11.	41	34	30	39	53	46	31
12.	35	34	29	39	46	34	32
13.	30	22	#	21	60	26	23
14.	30	16	#	21	73	31	20
15.	37	31	30	31	36	37	33
16.	45	41	20	56	64	38	30
17.	54	49	30	64	67	33	53
18.	53	32	33	41	65	57	54
19.	51	54	43	70	78	53	55
20.	68	65	64	68	69	68	69
21.	62	60	58	70	70	64	62
22.	56	34	35	50	72	55	23
23.	33	30	21	43	65	38	16
24.	26	24	22	30	59	34	23
25.	48	33	29	36	46	45	34
26.	32	29	34	28	22	36	37
27.	28	16	13	23	43	19	20
28.	50	33	33	27	71	33	43
29.	42	43	38	56	57	39	38
30.	33	34	27	46	46	37	33



Station	PM10 [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen						
	MMW	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98-Perz.	TMW>50	Verf. %
Amstetten	21	56	49	36	37	0	100,0
Bad Vöslau	18	60	46	29	39	0	99,7
Biedermannsdorf	19	46	43	34	37	0	99,9
Gänserndorf	19	54	43	32	39	0	100,0
Groß Enzersdorf II	18	169	66	34	33	0	99,3
Hainburg	23	51	46	34	41	0	100,0
Heidenreichstein	11	30	27	19	24	0	100,0
Himberg	16	255	96	30	34	0	99,7
Kematen/Ybbs	14	28	26	21	25	0	99,9
Klosterneuburg-Verk.	22	91	46	31	38	0	100,0
Krems	20	58	45	31	35	0	99,8
Mannswörth	22	56	50	37	42	0	100,0
Mistelbach	19	49	38	30	34	0	100,0
Mödling	19	46	41	32	35	0	100,0
Schwechat	19	58	42	32	36	0	99,8
St. Pölten	21	58	45	34	38	0	100,0
St.Pölten-Verkehr	21	53	42	31	37	0	99,5
St. Valentin-A1	21	65	45	30	41	0	99,7
Stixneusiedl	18	49	40	30	36	0	99,8
Stockerau	18	62	42	27	34	0	83,8
Streithofen	22	47	40	31	36	0	100,0
Traismauer	21	50	43	34	41	0	100,0
Tulln	20	55	39	28	35	0	99,7
Wiener Neudorf	23	248	134	46	43	0	99,2
Wiener Neustadt	19	55	43	28	37	0	100,0
Ziersdorf	19	42	39	31	35	0	99,7



PM10 [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Tagesmittelwerte und Grenzwertverletzungen

Zeitpunkt	Amstetten	Bad Vöslau	Biedermannsdorf	Gänserndorf	Groß Enzersdorf II	Hainburg	Heidenreichstein	Himberg	Kematen/Ybbs	Klosterneuburg-Verk.	Krems	Mannswörth	Mistelbach	Mödling	Schwechat
Anzahl TMW > 50	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
01.	19	17	15	11	14	15	8	8	11	18	16	14	14	19	16
02.	15	17	21	16	15	25	6	12	7	13	14	18	11	17	17
03.	15	14	25	29	28	29	9	21	11	26	21	31	18	22	26
04.	13	9	11	13	9	12	8	12	9	12	10	16	11	10	11
05.	19	16	15	13	14	13	13	15	13	19	17	18	17	17	17
06.	22	23	22	26	34	30	8	23	12	29	21	30	28	23	29
07.	36	23	23	24	22	30	19	20	20	30	25	27	25	26	25
08.	30	29	34	29	25	33	13	23	12	30	22	37	30	32	32
09.	22	23	26	32	25	30	15	17	12	30	31	34	29	23	24
10.	23	19	20	23	22	32	8	25	12	25	22	28	19	19	21
11.	17	17	17	26	21	27	8	10	16	20	22	25	23	17	19
12.	25	19	16	18	17	21	16	12	21	20	23	22	18	19	16
13.	25	24	22	23	20	23	16	10	18	27	26	25	24	24	20
14.	18	21	20	21	19	22	13	12	15	25	27	24	22	22	21
15.	18	16	14	13	10	17	7	7	15	14	15	14	14	15	13
16.	19	12	13	26	22	30	10	9	14	15	16	18	20	13	13
17.	17	7	9	14	14	14	7	5	11	15	20	14	13	8	10
18.	18	14	17	16	15	19	10	12	13	24	21	17	18	21	15
19.	16	18	17	14	14	17	10	12	13	20	20	18	16	18	16
20.	9	8	8	7	6	9	6	10	8	9	10	10	7	9	8
21.	20	14	11	10	12	17	7	14	13	18	15	14	17	14	14
22.	21	12	23	13	14	21	11	19	12	23	20	17	18	17	17
23.	25	19	23	27	26	34	10	24	16	29	24	30	26	23	25
24.	23	27	22	20	22	27	11	21	18	30	19	25	20	26	25
25.	26	25	23	25	22	26	13	21	20	26	26	28	25	24	23
26.	27	26	25	24	22	27	16	23	18	31	27	32	26	26	26
27.	24	23	30	22	22	20	8	30	15	28	20	32	23	27	27
28.	19	14	14	14	14	19	11	17	14	18	16	20	16	14	17
29.	18	11	11	11	13	18	12	12	16	17	12	16	16	12	14
30.	24	19	14	11	16	19	9	16	15	24	17	18	18	21	18





PM10 [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Tagesmittelwerte und Grenzwertverletzungen

Zeitpunkt	St. Pölten	St. Pölten-Verkehr	St. Valentin-A1	Stixneusiedl	Stockerau	Streithofen	Traismauer	Tulln	Wiener Neudorf	Wiener Neustadt	Ziersdorf
Anzahl TMW > 50	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
01.	17	16	20	12	12	15	17	13	20	19	18
02.	10	14	19	17	9	10	10	12	21	22	12
03.	16	22	18	26	18	15	17	19	26	22	18
04.	13	14	12	9	#	12	10	11	11	11	14
05.	22	20	19	14	-	17	14	15	18	17	17
06.	29	21	21	24	#	22	26	23	29	19	19
07.	34	31	29	25	23	25	26	26	28	19	26
08.	34	25	30	30	22	29	27	28	33	27	30
09.	27	25	22	27	27	30	34	28	25	24	31
10.	23	24	24	26	20	25	25	22	21	18	20
11.	21	21	16	25	20	26	24	25	19	16	23
12.	24	22	25	18	17	24	24	18	23	15	17
13.	27	26	27	23	23	31	27	26	27	22	26
14.	27	22	19	21	20	26	24	23	22	22	25
15.	16	16	18	11	10	20	17	17	15	14	14
16.	16	18	24	18	13	19	14	17	19	16	12
17.	15	23	23	10	18	16	15	21	14	9	9
18.	23	26	22	12	21	22	24	21	46	17	17
19.	19	19	19	14	15	23	19	19	21	17	17
20.	11	15	9	7	10	14	9	9	9	8	8
21.	19	16	18	9	12	13	19	15	17	14	11
22.	14	13	23	10	18	23	27	23	25	19	22
23.	22	24	24	25	22	27	27	26	28	28	27
24.	27	24	19	18	20	26	23	22	30	28	18
25.	26	25	24	22	22	30	27	27	26	25	24
26.	28	31	29	24	25	31	29	25	28	28	27
27.	25	25	28	22	22	29	23	27	30	26	19
28.	20	17	18	12	#	21	16	17	16	20	14
29.	15	16	18	12	#	18	13	16	13	11	12
30.	21	21	26	12	#	20	21	19	28	17	15





Station	PM _{2,5} [µg/m ³] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen				
	MMW	max. HMW	max. TMW	98-Perz.	Verf. %
Amstetten	16	40	29	30	100,0
Groß Enzersdorf II	15	36	22	25	99,3
Hainburg	18	43	28	34	100,0
Klosterneuburg-Verkehr	16	61	25	28	100,0
Schwechat	16	35	28	29	99,8
St. Pölten	16	43	27	31	100,0
St. Valentin-A1	16	51	25	31	99,7
Wiener Neudorf	17	60	28	31	99,4
Zwentendorf	12	65	23	25	99,8

Station	CO [µg/m ³] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen						
	MMW	max. HMW	max. MW3	max. MW8	98-Perz.	MW8>120	Verf. %
Mödling	0,32	0,77	0,67	0,60	0,57	0	99,4
Schwechat	0,32	0,76	0,66	0,52	0,52	0	99,3
St.Pölten-Verkehr	0,35	1,02	0,80	0,64	0,63	0	99,3
Vösendorf	0,32	0,82	0,63	0,55	0,58	0	99,4

Legende

- MMW Monatsmittelwert
- max. HMW maximaler Halbstundenmittelwert
- max. MW1 maximaler Einstundenmittelwert
- max. MW3 maximaler Dreistundenmittelwert
- max. MW8 maximaler Achtstundenmittelwert
- max. TMW maximaler Tagesmittelwert
- 98-Perz. 98-Perzentilwert
- MW1>180 Anzahl Überschreitungen MW1>180 µg/m³
- MW8>120 Anzahl Überschreitungen MW8>120 µg/m³
- TMW>50 Anzahl Überschreitungen TMW>50 µg/m³
- TMW>120 Anzahl Überschreitungen TMW>120 µg/m³
- HMW>200 Anzahl Überschreitungen HMW>200 µg/m³
- Verf. % Verfügbarkeit der Messwerte in %
- # weniger als 75% der Messwerte vorhanden, die für die Berechnung der Aggregation notwendig wären
- / Dfue keine Messwerte vorhanden



Eingesetzte Messgeräte

Komponente	Messprinzip	Gerät	Hersteller	Nachweisgrenze	Messbereich
Schwefeldioxid	UV-Fluoreszenz	APSA 360	HORIBA	1 ppb	0 – 376 ppb
	UV-Fluoreszenz	APSA 370	HORIBA	1 ppb	0 – 376 ppb
Stickoxide	Chemilumineszenz	APNA 360	HORIBA	0,5 ppb	NO: 0 – 962 ppb NO ₂ : 0 – 262 ppb
	Chemilumineszenz	APNA 370	HORIBA	0,5 ppb	NO: 0 – 962 ppb NO ₂ : 0 – 262 ppb
Ozon	UV-Photometer	APOA 370	HORIBA	0,5 ppb	0 – 250 ppb
	UV-Photometer	API T400	EAS Envimet	0,5 ppb	0 – 250 ppb
	UV-Photometer	Thermo 49i	Thermo	0,5 ppb	0 – 250 ppb
Kohlenmonoxid	Infrarotabsorption	APMA 360	HORIBA	0,05 ppm	0 – 86 ppm
Staub - PM10	Oszillierende Mikrowaage	TEOM – FDMS 1400ab	R&P	1 µg/m ³	0-1,5 mg/m ³
	Streulichtmessung	Grimm 180	GRIMM	1 µg/m ³	0 - 1,5 mg/m ³
	Beta Absorption	Metone BAM 1020	EAS Envimet	1 µg/m ³	0 – 1 mg/m ³
Staub - PM2,5	Oszillierende Mikrowaage	TEOM – FDMS 1400ab	R&P	1 µg/m ³	0 - 1,5 mg/m ³
	Streulichtmessung	Grimm 180	GRIMM	1 µg/m ³	0 - 1,5 mg/m ³